

Her radiant sound and poetical interpretations could sometimes reduce audiences to tears
(Mit ihrem leuchtendem Klang und poetischen Interpretationen kann sie die Zuhörer zu Tränen rühren)

The New York Times, Harold Schonberg

Joyful piano playing to warm the heart and thrill the senses
(Glückliches Klavierspiel, das das Herz erwärmt und die Sinne beflügelt)

The Daily Telegraph, London, Geoffrey Norris

Poche pianiste vantano un tocco così luminoso, lieve eppure tagliente
(Nur wenige Pianistinnen verfügen über einen so hellen, leichten und doch kraftvollen Anschlag).

La Repubblica, Mailand, Angelo Foletto

Breathtaking Chopin playing! Pretoria News
(Atemberaubendes Chopin-Spiel)

ANNA KRAVTCHENKO hat sich in der internationalen Klavierszene einen Namen gemacht, nachdem sie im Alter von 16 Jahren und einstimmig den Ersten Preis und den Publikumspreis beim Internationalen Ferruccio-Busoni-Wettbewerb in Bozen und - im selben Jahr – den Internationalen Concertino-Wettbewerb in Prag gewonnen hatte.

Die italienisch-ukrainische Künstlerin, eine charismatische Pianistin mit "leuchtendem Klang und poetischen Interpretationen, die den Zuhörer zu Tränen rühren können" (New York Times), macht mit ihrem unverwechselbaren Stil und ihrer außergewöhnlichen Ausdruckskraft jedes ihrer Konzerte zu einem fesselnden und erhellenden Erlebnis.

Sie ist weltweit auf renommierten Bühnen aufgetreten, darunter Berliner Philharmonie, Goldener Saal des Musikvereins Wien, Osaka Symphony Hall, Concertgebouw Amsterdam per la "Meesterpianisten serie", Herkules-Saal München, Ruhr Klavier-Festival, Tonhalle Zürich, Festival La Roque D'Anthéron, Victoria Hall Genf, Festival "Piano Aux Jacobins" Toulouse, Bergen Festival, Festival von Brescia und Bergamo, um nur einige zu nennen.

Sie spielte mit Orchestern wie dem BBC Philharmonic Orchestra, dem London Royal Philharmonic, dem Kammerorchester des Bayrischen Rundfunks, dem Orchestra Sinfonica Nazionale della RAI, dem Cape Town Philharmonic Orchestra, dem Schwedischen Radio-Sinfonieorchester, dem Netherlands Philharmonic Orchestra, Dutch Radio Symphony Orchestra, Israel Chamber Orchestra, Kammerorchester Lausanne, Orchestra Haydn di Trento e Bolzano, RSO Deutsches Symphonie-Orchester Berlin, Prager Virtuosi, u.a..

Sie arbeitete mit zahlreichen Dirigenten wie Gerd Albrecht, Martin Brabbins, Daniele Gatti, Pavel Kogan, Günter Pichler, Alexander Shelley, Dimitry Sitkovetsky, Jan Paul Tortelier, Walter Weller, Antoni Wit, Jaap van Zweden.

Im Jahr 2006 nahm sie für DECCA eine CD mit einem Programm auf, das ausschließlich Chopin gewidmet ist. Im selben Jahr gewann Anna Kravtchenko den International Web Concert Hall Competition in den USA. Ihre Liszt gewidmete CD für DECCA wurde mit fünf Sternen bewertet und war "CD des Monats" in wichtigen italienischen Zeitschriften wie Amadeus, Classic Voice, Suonare News und Musica. 2023 hat sie für Sonare News Werke von Schumann eingespielt.

Anna Kravtchenko ist seit 2013 Dozentin am Conservatorio della Svizzera Italiana in Lugano. Sie studierte an der Accademia Pianistica di Imola, wo sie "ad honorem" aufgenommen wurde.